

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

5. Jg. Nr. 35/2011 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS 30. Oktober 2011

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 30.10. Einunddreißigster Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Kirche von St. Thomas

10.30 Uhr in Kyllburg Pontifikalamt von Weihbischof Helmut Dieser
mit Spendung des Firmsakramentes

Montag 31.10. Hl. Wolfgang

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche von Burbach - anschließend
Gräbersegnung auf dem dortigen Friedhof

15.00 Uhr Andacht, Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung in
Kyllburgweiler

Mittwoch 02.11. Allerseelen

10.00 Uhr Requiem in der Schwesternkapelle von Auw für unsere Ver-
storbenen, besonders für die seit dem letzten Allerheiligenfest aus der
Pfarrei Auw Verstorbenen.

19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in der Pfarrkirche von
Neidenbach

Donnerstag 03.11. Vom Wochentag - Hl. Hubertus

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Oberkail

Freitag 04.11. Hl. Karl Borromäus - Patron der Borromäerinnen

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Samstag 05.11. Allgemeines Kirchweihfest im Bistum Trier

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 06.11. Zweiunddreißigster Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die
Lebenden und Verstorbenen der Familie Henrichs-Heinz

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Burbach

MISSIO. Bei der Kollekte für die Weltmission wurden in der Schwesternkapelle 191,-- EUR
(2010: 170,40 EUR) gespendet. Herzlichen Dank für dieses schöne Ergebnis!

HEIMATKALENDER. Das neue Jahrbuch für den Eifelkreis Bitburg-Prüm, der Heimatkalender
2012, wird am Sonntag, dem 6. November, um 15.00 Uhr im Kreismuseum in Bitburg vorgestellt.
Eintritt frei. Sein Schwerpunktthema ist "Briefe". Unter anderem berichte ich in einem Beitrag
über Briefe unseres jetzigen Papstes nach Auw an der Kyll.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den
Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-
Mail heinza@uni-trier.de

DIE VERSTORBENEN AUS DER PFARREI AUW AN DER KYLL
VON ALLERHEILIGEN 2010 BIS ALLERHEILIGEN 2011:

1. **Christian Müller** aus Hosten
2. **Alois Marx** aus Preist
3. **Anna Elisabeth Faix** aus Preist
4. **Matthias Burg** aus Preist
5. **Adolf Lauer** aus Preist
6. **Christian Maßem** aus Hosten
7. **Elisabeth Schilling**, geb. Becker aus Preist
8. **Waltrud Zaremba**, geb. Grewis aus Preist
9. **Alfred Quiring** aus Hosten
10. **Maria Körner**, geb. Trierweiler aus Preist
11. **Maria Trautzburg**, geb. Thiel aus Preist
12. **Jakob Rausch** aus Preist
13. **Dagmar Gierens**, geb. Schmidt aus Auw (9. August 2011)
14. **Christine Kirsch**, geb. Schmitz aus Auw (16. August 2011)
15. **Klaus Riemann** aus Auw (26. August 2011)
16. **Thomas Huß** aus Preist

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Wir zünden für jeden und jede von ihnen eine Kerze an und gedenken ihrer in der Schwesternkapelle von Auw an Allerseelen im Requiem um 10.00 Uhr.

DER WEG DES LEBENS

Wenn eine Blume stirbt,
wird ein Same geboren.
Wenn ein Same stirbt,
wird eine Pflanze geboren.
Und das Leben
geht weiter seinen Weg
stärker als der Tod.
(René Juan Trossero)

WINTERHALBJAHR. Von Allerheiligen bis Ostern, in der dunklen Jahreszeit, beginnt die Abendmesse in der Schwesternkapelle eine halbe Stunde früher. Ab dem 1. November also jeweils um 18.00 Uhr.

KARL BORROMÄUS. Am 4. November steht im Heiligenkalender der Patron der Borromäerinnen. Unsere Schwestern im Schwesternhaus St. Elisabeth in Auw, im Mutterhaus in Trier und überall, wo Borromäerinnen leben und wirken, denken an diesem Tag an den großen Bischof und Kardinal Karl Borromäus, nach dem sie den Namen Borromäerinnen tragen. Er war von 1563-1584 Erzbischof von Mailand. "Als in den Jahren 1570 und 1576 die Pest in der Stadt wütete, stieg durch sein beherztes Engagement sein Ansehen in der Bevölkerung noch mehr, war er sich doch nicht zu schade, persönlich in die Versorgung der Kranken und Hungernden einzugreifen." Seine letzten Worte waren: "Ecce, venio - Siehe, Herr, ich komme!" Der hl. Karl ist auch Patron des Trierer Priesterseminars.